

LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNG

1. Angaben zum Programm

1.1 Universität	Babeş-Bolyai Universität Klausenburg
1.2 Fakultät	Geographische Fakultät
1.3 Department	Regionale Geographie und Raumplanung
1.4 Fachgebiet	Geographie
1.5 Studienform	Lizenz
1.6 Studiengang / Qualifikation	Tourismusgeographie, deutschsprachige Studienrichtung

2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung	Regionale Geographie der Kontinente: Europa						
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung	Lekt. Dr. Havadi-Nagy Kinga Xénia						
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar/ Übung	Lekt. Dr. Havadi-Nagy Kinga Xénia						
2.4 Studienjahr	II	2.5 Semester	I	2.6. Prüfungsform	Examen	2.7 Art der LV	Pflichtfach

3. Geschätzter Arbeitsaufwand in Stunden

3.1 SWS	3	davon: 3.2 Vorlesung	2	3.3 Seminar/Übung	1
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	42	davon: 3.5 Vorlesung	28	3.6 Seminar/Übung	14
Verteilung der Studienzeit:					Std.
Studium von Handbüchern, Skriptum, Bibliographie und Mitschriften					25
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					25
Vorbereitung von Seminaren/Übungen, Präsentationen, Referaten, Portfolios und Essays					25
Tutorien					4
Prüfungen					4
Andere Tätigkeiten:					
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium	83				
3.8 Gesamtstundenanzahl	125				
3.9 Leistungspunkte	5				

4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	Inhalte die im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Geomorphologie, Hydrologie und Bevölkerungsgeographie vermittelt wurden, erleichtern das Verständnis der angesprochenen Themen.
4.2 kompetenzbezogen	Die Studenten können ihre früher erworbenen Kenntnissen aktivieren, regionenbezogen behandeln, Verbindungen anstellen und festigen. Sprachkenntnisse in Deutsch, mindestens Niveau B1.

5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 zur Durchführung der Vorlesung	Vorlesungsraum/ Tafel/ Laptop/ Beamer, Atlanten
5.2 zur Durchführung des Seminars	Seminarraum / Laptop / Beamer / Tafel, Atlanten

6. Spezifische erworbene Kompetenzen

Berufliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Integrierte Analyse und Interpretation der spezifischen geographischen Phänomenen die sich auf regionaler oder lokaler Ebene manifestieren • Verstehen und Erklären der Entwicklungen von Strukturen der physischgeographischen und humangeographischen Phänomenen aus der Perspektive einer diachronischen Interpretation aktueller Phänomene.
Transversale Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung geographischer operativer Verfahren der interdisziplinären Forschung • Vermittlung und Anwendung von Arbeitsmethoden für die Verfassung eines mündlichen und schriftlichen wissenschaftlichen Miniprojektes. • Geeignete Verwendung von Datenbanken und Kenntnissen für eine effektive und erfolgreiche Lösung der Aufgaben. • Entwicklung der nötigen Fähigkeiten für eine multidisziplinäre Zusammenarbeit, und Kommunikation welche auf die Anwendung der erworbenen Kenntnissen und die Entwicklung von transdisziplinären wissenschaftlichen Argumentation basiert.

7. Ziele (entsprechend der erworbenen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Ziel der Lehrveranstaltung ist der Erwerb der notwendigen operativen Basis und Anwendung von Untersuchungsmethoden und -techniken für die Erfassung räumlicher Vielfältigkeit und Wechselwirkungen.
7.2 Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung der Studenten in die Analyse und Interpretation der räumlichen Beziehungen im Kontext der Wechselwirkungen zwischen anthropogeographischen und physischgeographischen Aspekten. • Vermittlung angewandter Aspekte der Geographie, die auf das Verständnis und die Interpretation von integrierten geographischen Phänomenen ausgerichtet sind. • Entwicklung der Kommunikationsfähigkeiten und der Operationalisierung von Wissen und Kenntnissen durch die Verfassung und Vorstellung von kleinen themenbezogenen Untersuchungsprojekten.

8. Inhalt

8.1 Vorlesung	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
1. Einführung. Geographische Lage, Grenzen, Küstenelemente	Lehrgespräch Erklärung Veranschaulichung	2 Stunde
2. Europa als Konzept	Lehrgespräch Erklärung Veranschaulichung	2 Stunde
3. Paläographische Entwicklung	Lehrgespräch Erklärung Veranschaulichung Selbstentdeckung	2 Stunden
4. Relief. Die Großlandschaften Europas	Lehrgespräch Erklärung Veranschaulichung Selbstentdeckung	4 Stunden
5. Klimatische Aspekte	Brain-storming, Selbstentdeckung Lehrgespräch	2 Stunden

	Erklärung Veranschaulichung	
6. Boden, Fauna und Flora	Selbstentdeckung Lehrgespräch Erklärung Veranschaulichung	2 Stunden
7. Hydrographie des Kontinents	Lehrgespräch Erklärung Veranschaulichung	2 Stunden
8. Bevölkerung und demographische Aspekte. Bevölkerungsdynamik und Migration	Selbstentdeckung, brainstorming Lehrgespräch Erklärung Veranschaulichung	2 Stunden
9. Siedlungsstruktur des Kontinents. Die europäische Stadt.	Brainstorming Lehrgespräch Erklärung Veranschaulichung Diskussion	2 Stunden
10. Staaten, Staatenbündnisse und Grenzräume	Brainstorming Lehrgespräch Veranschaulichung Diskussion	2 Stunden
11. Die europäische Union. Die Regionalpolitik: Globalisierung, Regionalisierung, Integration	Lehrgespräch Erklärung Veranschaulichung Diskussion	2 Stunden
12. Europa als Wirtschaftsmotor und Wirtschaftskraft	Lehrgespräch Erklärung Veranschaulichung Diskussion	4 Stunden

Literatur:

1. Bär Oskar (1991): Geographie Europas, Zürich.
2. Eckart Karl (Hrsg.) (2001): Deutschland, Gotha und Stuttgart.
3. Förster Horst (Hrsg.) (2008): Regionalisierung, Regionalismus und Regionalpolitik in Südosteuropa, Südosteuropa Gesellschaft, Band 35, München.
4. Gasteyer Curt (2001): Europa von der Spaltung zur Einigung, bpb, Schriftenreihe Band 369, Bonn.
5. Heineberg Heinz (1997): Großbritannien. Raumstrukturen, Entwicklungsprozesse, Raumplanung, Gotha und Stuttgart.
6. Jachtenfuchs Markus, Kohler-Koch Beate (Hrsg.) (1996): Europäische Integration, Opladen.
7. Jülg, Felix (2001): Österreich. Zentrum und Peripherie im Herzen Europas, Gotha und Stuttgart.
8. Lichtenberger, Elisabeth (2005): Europa. Geographie, Geschichte, Wirtschaft, Politik, Darmstadt.
9. Marin Ion, Marin Marian (2005): Europa, Geografie regională, București.
10. Müller-Hohenstein K. (1979): Die Landschaftsgürtel der Erde, Stuttgart.
11. Müller Paul (1980): Biogeographie, Stuttgart.
12. Probáld Ferenc (2000): Európa regionális földrajza, Budapest.
13. Semmel A. (1983): Grundzüge der Bodengeographie, Stuttgart.
14. Volkmann Hartmut (1997): Neurodnung eines Kontinents, Braunschweig.
15. Weidenfeld Werner (Hrsg.) (2002): Europa Handbuch, bpb, Schriftenreihe Band 373, Bonn.
16. Wielenga Friso, Taute Ilona (Hrsg.) (2004): Länderbericht Niederlande. Geschichte, Wirtschaft,

Gesellschaft, bpb Schriftenreihe, Band 399, Bonn.

17. Wolf D. Gruner, Wichard Woyke (2004): Europa-Lexikon. Länder, Politik, Institutionen, München.

Bpb (Hrsg.): Frankreich, Informationen zur politischen Bildung, Nr. 186, Neudruck 1994.

Bpb (Hrsg.): Hauptstadt Berlin, Informationen zur politischen Bildung, Nr.240, 1996.

Bpb (Hrsg.): Großbritannien, Informationen zur politischen Bildung, Nr.262, 1.Quartal 1999.

Bpb (Hrsg.): Globalisierung, Informationen zur politischen Bildung, Nr.263, 2.Quartal 1999.

Bpb (Hrsg.): Polen, Informationen zur politischen Bildung, Nr.273, 4.Quartal 2001.

Bpb (Hrsg.): Globalisierung, Informationen zur politischen Bildung, Nr.280, 3.Quartal 2003.

Bpb (Hrsg.): Frankreich, Informationen zur politischen Bildung, Nr. 285, 4.Quartal 2004.

Geographische Rundschau:

2010/11 Europäische Metropolregionen und Raumordnung

2009/1 Benelux

2009/3 Südtirol - eine europäische Region

2008/3 Alpenraum

2007/3 Europäische Union

2005/12 Industrie in der EU

2004/2 Skandinavien

2004/5 Regionen der EU

2001/11 Südosteuropa

WWW

Academic dictionaries and encyclopedias <http://de.academic.ru/dic.nsf/dewiki/1060588>

Der Fischer Weltalmanach www.weltalmanach.de

Die Bundeszentrale für politische Bildung www.bpb.de

Diercke Weltatlas www.diercke.de

Europäische Union http://europa.eu/index_de.htm

8.2 Seminar / Übung	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
Übungen zur Wissensfestigung der verschiedenen angesprochenen Themen: Relief, Hydrologie, Klima, Bevölkerung und Siedlung	Partnerarbeit Arbeit mit Datenbanken, verschiedene Quellen, Atlanten Diskussionen Thematische analyse	8/6 Stunden
Einführung in die Verfassung einer wissenschaftlichen Arbeit	Lehrergespräch Veranschaulichung	2 Stunden
Vorstellung von Miniforschungsprojekten	Präsentation Gespräch	4/6 Stunden

Literatur

1. Borsdorf Axel (1999), *Geographisch Denken und wissenschaftlich arbeiten. Eine Einführung in die Geographie und in Studententechniken*, Gotha und Stuttgart.

2. Havadi-Nagy Kinga Xenia (2011), *Europa, Übungsheft*, Cluj-Napoca.



*** Diercke Weltatlas

*** Fischer Weltalmanach

9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber

Die vorgeschlagene Thematik ist in Einklang mit den Inhalten der in- und ausländischen Universitäten. Die Lehrveranstaltung steht in Zusammenhang mit den Erwartungen und Forderungen des Arbeitsmarktes, indem sie eine gute Vorbereitung der Studenten leistet, die z.B. als Lehrer, Forscher, Referenten arbeiten wollen oder bei Firmen aus dem Wirtschaftssektor, wo Mitarbeiter mit guten Deutschkenntnissen gefragt sind.

10. Prüfungsform

Lehrveranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien	10.2 Evaluationsmethoden	10.3 Anteil an der Gesamtnote
10.4 Vorlesung	<ul style="list-style-type: none"> - Korrekter und bewusster Umgang mit fachsprachlichen Ausdrücken - Logisches Denken, Kohärenz, Kohäsion der produzierten Texte - Korrekte Anwendung der Fachinformationen in Beispielen, Übungen und Aufgaben 	Mündliche Prüfung: Mündliche Antworten der Studenten zu den durchgenommenen Themen	10%
		Schriftliche Prüfung	50%
10.5 Seminar	Die Fähigkeit der Zusammenstellung und Präsentation eines gut strukturierten, koärenten und relevanten Referats		
	Ausdrucksweise der Präsentation (Sprachfähigkeit, Fachkenntnisse)	Evaluation der Präsentation vom Standpunkt der Materialien (Handout, PowerPoint usw.)	30%
		Evaluation der Präsentation vom Standpunkt des Inhalts und Sprachkenntnisse (Logik, Kohärenz des Inhalts, Einteilungs- und Auswahlfähigkeiten)	
10.6 Minimale Leistungsstandards		Mündliche Prüfung: Mündliche Antworten der Studenten zu einschlägigen durchgegangenen Themen	10%
<p>Minimalnote 5 in der Vorlesung und im Seminar Erkennen der Basiskonzepte der Teildisziplinen der Regionalen Geographie der Kontinente – Europa. Erkennen Erklärung der regionbezogenen physichgeographischen und antropogeographischen Erscheinungen. Kennen, Erklärung und Anwendung des theoretischen und methodologischen Instrumentariums.</p>			
Ausgefüllt am: 15.09.2019		Vorlesungsverantwortlicher 	Seminarverantwortlicher 
Genehmigt im Department am: 20.09.2019	Leiter des Departments 